



Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juni 2024

Im Pfarreizentrum St. Katharina, Zürich Affoltern

19:00 – 20:30 Uhr

Anwesend:

44 Pächterinnen und Pächter

Vorstand:

- Trudi Kohler, Präsidentin
- Paulo Santos, Bauchef
- Marc Seiler, Kassier
- Urs Ingold, Aktuar
- Remo Ferrara, Beisitzer

Revisoren:

- Hanspeter Gsell
- Daniel Lamza
- Michael Stäheli

Gäste:

- Bernd Lamprecht mit Partner Robert Schikovski
- Christof Wegmann GSZ
- Friederike Kasten GSZ
- Claudia Ferrara

Entschuldigt:

- Vanja Stäheli, Beisitzerin
- 9 Pächterinnen und Pächter

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich eröffnet die GV 2024 pünktlich um 19:00 Uhr.

Sie heisst speziell Christof Wegmann und Friederike Kasten von Grün Stadt Zürich willkommen. Joachim Lichtenhahn, unsere Ansprechperson bei GSZ, musste leider aus gesundheitlichen Gründen absagen. Sie dankt für die von GSZ gesponserten Blumenstöcke, von denen jeder Pächter einen am Ende mitnehmen darf (einen Blumenstock pro Parzelle).

Die Präsidentin begrüsst weiter die Gäste (siehe Liste oben) sowie die Vorstandsmitglieder.

Mitteilungen von GSZ

Christof Wegmann (bei GSZ zuständig für Bauarbeiten) überbringt folgende Mitteilungen von GSZ:

- Im Oktober 2023 wurde von den Gemeinderäten Severin Meier und Roland Hohmann ein Postulat eingereicht, das die Öffnung der Familiengärten für die Allgemeinheit fordert. Wegen eines Ablehnungsantrags wurde das Postulat aber noch nicht eingereicht. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Debatte im Gemeinderat darüber geben, ob das Postulat überhaupt überwiesen wird. Es wird also noch einige Zeit dauern, bis GSZ das Postulat zur Bearbeitung erhalten wird. Wenn das Postulat überwiesen wird, wird es der Stadtrat entgegennehmen und GSZ wird eine Umsetzung prüfen. Es muss nach zwei Jahren von GSZ beantwortet werden. Eine mögliche Umsetzung wird frühestens in 3 bis 5 Jahren realistisch sein.

Um gute Argumente gegen das Postulat zu haben, wird GSZ die genauen Nutzerzahlen der Gärten erfassen, den ökologischen Wert der Familiengärten aufzeigen, das biologische Gärtnern konsequent umsetzen und die innere Verdichtung der Familiengartenareale fördern.

- Für das geplante Tram Affoltern wird der Familiengartenverein Zürich-Affoltern wohl einen Streifen Land entlang der Wehntalerstrasse verlieren.
- Die Bachrenaturierung betrifft das Areal Althoos 1. Es wird ein acht Meter breiter Korridor entlang des Baches angelegt, in dem das Gärtnern untersagt ist.

Die Präsidentin dankt Christof Wegmann und Friederike Kasten und auch Joachim Lichtenhahn für die gute Zusammenarbeit mit GSZ während den letzten drei Jahren und übergibt eine Flasche Wein.

2. Wahl der Stimmenzähler

Stimmenzähler

Die Präsidentin schlägt folgende Personen als Stimmenzähler vor:

- Tisch 1: Bernd Lamprecht
- Tisch 2: Roland Mraule
- Tisch 3: Hanspeter Mark

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Beschlussfähigkeit

- Anwesende Pächter: 43
- Davon stimmberechtigte Pächter: 33
- Absolutes Mehr: 17

Somit ist die GV beschlussfähig.

Traktandenliste

Gegenüber der verschickten Traktandenliste hat sich eine Änderung ergeben: Die Statutenänderungen sind neu Traktandum 8 und «Diverses» wird Traktandum 9.

Aus der Versammlung werden keine Änderungen beantragt.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin macht darauf aufmerksam, dass die GV aufgezeichnet wird, um das Verfassen des Protokolls zu erleichtern. Die Aufnahmen werden danach gelöscht.

3. Protokoll der GV vom 22. April 2023

Das Protokoll der GV vom 22.4.2023 wird nicht verlesen. Es wurde Matthias Kähli zur Durchsicht gegeben. Da er nicht persönlich an der GV teilnehmen kann, liest Remo Ferrara dessen Rückmeldung vor:

«Das Protokoll der Generalversammlung vom 22.4.2023 habe ich geprüft und für vollständig und richtig befunden. Ich habe keine Änderungen oder Anregungen anzumerken. Ich empfehle das Protokoll mit Verdankung an den Aktuar zu genehmigen.»

Das Protokoll der GV vom 22.4.2023 wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankt dem Aktuar für das Protokoll und Matthias Kähli für seine Rückmeldung.

Ebenso dankt sie Bernd Lamprecht fürs Kontrollieren des diesjährigen Protokolls.

4. Mitteilungen des Gartenvereins

Die Präsidentin erinnert daran, wie sie vor 20 Jahren zur Vizepräsidentin gewählt wurde, damals noch von 185 anwesenden Pächtern. Sie freut sich darüber, dass zehn Altpächter im Saal sind, die schon vor zwanzig Jahren im Verein waren und bis heute bei guter Gesundheit ihre Gärten bewirtschaften können.

Seit 16 Jahren ist Bauchef Paulo Santos dabei, der seither zusammen mit seinen Freunden viele Bauprojekte für den Verein in Angriff nahm. Paulo ist ein riesiges Geschenk, für das die Präsidentin unendlich dankbar ist (Applaus der Versammlung).

Mit viel Liebe und Durchhaltewillen konnten wir in den vergangenen Jahren viele Projekte umsetzen. Manche Veränderungen mussten wir wegen GSZ vornehmen, und manchmal stiessen sie nicht bei allen Pächtern auf Verständnis. Aber gemeinsam kommen wir ans Ziel und können deshalb sagen, dass wir heute an einem sehr guten Punkt angelangt sind.

Auch die neue Website des Vereins zeigt, dass der Verein nicht stehen bleibt. Die Website, die Bernd Lamprecht erstellt hat und nun betreut, erleichtert die Arbeit der Präsidentin enorm. Sie bittet die Pächter, Informationen von der Website zu holen und sich auch im Mitgliederbereich zu registrieren.

Sie dankt Bernd Lamprecht für seine grosse Arbeit, die er notabene unentgeltlich für den Verein geleistet hat (Applaus der Versammlung). Sein nächstes Projekt ist die Einführung der Software Clubdesk, welche die Administration des Vereins deutlich erleichtern wird.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Pächterinnen und Pächtern, die sie in den letzten zwanzig Vereinsjahren begleitet und unterstützt haben. Der Dank gilt auch dem Vorstand, der sie immer unterstützt und getragen hat, auch in schwierigen Zeiten wie dem Brand der Materialhütte.

Trudi Kohler hofft, auch in Zukunft dem Verein als Präsidentin dienen zu können, sofern es die Gesundheit zulässt und die Pächter sie wiederwählen.

Am 23. März 2024 fand der obligatorische Muldentag statt. Der nächste Muldentag folgt am 19. Oktober dieses Jahres. Die Präsidentin ruft die Pächter dazu auf, alles eternithaltige Material in ihren Gärten zu entsorgen und nur noch asbestfreie Materialien zu verwenden. Seit 15 Jahren wird bei jedem Pächterwechsel Eternit entsorgt, sodass dieses Material nur noch in wenigen Gärten zu finden ist. Ziel ist es, in einigen Jahren unsere Gärten völlig asbestfrei zu haben. Dies wird von GSZ und der Bodenschutzstiftung unterstützt. Letztere zahlt auch die Mulde zur Entsorgung von Eternit, wofür wir uns als Verein bedanken.

Anderes zu entsorgendes Material wie Steine, Eisen, Bauschutt und Platten können die Pächter jederzeit mittwochs und samstags zum Lager bei der Materialhütte bringen, wenn Trudi Kohler anwesend ist.

Auf dem Materiallagerplatz wurde ein Haus abgebrochen. Dies war eine Auflage von GSZ beim Bau der neuen Materialhütte nach dem Brand.

Der Hüttenplatz muss noch aufgeräumt werden. Wir hoffen, das bis Ende Jahr zu schaffen, sofern auch das Wetter mitspielt.

Am 25. Mai 2024 fand der Kompostkurs statt, an dem fast 30 Neupächter teilnahmen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an den Kursleiter Frank und an Hanspeter Meier, der seinen Kompost für den Kurs zur Verfügung stellte. Der Kompostkurs steht auch erfahrenen Pächtern offen.

Am 22. Juni 2024 findet wieder unser Gartenfest statt, wozu alle Pächterinnen und Pächter herzlich eingeladen sind. Wir brauchen für das Fest noch weitere Helfer und bitten alle, die Zeit hätten, mitzumachen. Wer möchte, kann auch einen Kuchen fürs Dessertbuffet backen.

Wir haben zwar über 50 Helfer, die uns unterstützen, aber wir suchen auch immer noch Helfer für kleine und grosse Ämtli. Dringend suchen wir Arealchefs, die die Gärten kontrollieren, sowie jemand, der die Vereinshüttenübergabe bei Vermietungen betreut. Wer Zeit und Lust hat, melde sich bitte bei Trudi Kohler.

Im Jahr 2023 hatten wir 35 Kündigungen. Viele Altpächter sind verstorben und mussten ihren Garten altershalber abgeben. Für uns als Verein ist dies immer ein Verlust, aber auch für Neupächter, denn mit jedem Abgang geht wertvolles Gartenwissen verloren.

Die Präsidentin freut sich aber darüber, dass sie alle gekündigten Gärten wieder vermieten konnte und viele Neupächter gewinnen konnte, die mit grosser Motivation und neuen Ideen ihre Gärten gestalten.

Für manche Neupächter ist eine Parzelle von 200 m² zu gross. Deshalb will der Verein im Areal Althoos 1 insgesamt neun kleinere Gärten ohne eigenes Gartenhaus anbieten, die sich ein gemeinsames Gartenhaus teilen. Im Moment ist es eine grosse Baustelle, aber wir hoffen, die Arbeiten bis Ende 2024 abzuschliessen.

Leider haben wir seit Jahresbeginn bereits wieder 15 Kündigungen erhalten, wobei es sich um grosse Parzellen handelt, teilweise über 300 m². Ein Grund für die Kündigungen sind Wegzüge aus der Stadt Zürich aufgrund der schwierigen Wohnungssituation.

Die kommenden Jahre 2024 bis 2027 werden herausfordernd. Im Areal Glaubten, einem steilen und schwierigen Areal, werden wir gemeinsam mit GSZ eine gute Lösung für neue Gärten suchen.

Wie von Christof Wegmann erwähnt, wird die geplante neue Tramlinie nach Zürich-Affoltern Auswirkungen auf den Verein haben, da wir im Areal Nordheim Land abgeben müssen.

Die Präsidentin bittet Pächter, Gartenkündigungen möglichst früh bekanntzugeben, am besten über die Website, damit sie rechtzeitig neue Pächter suchen kann.

Am 9. November 2024 soll wieder eine Metzgete stattfinden. Wir verhandeln dazu mit dem Pächter Michi Levi und hoffen, dass er die Metzgete wird durchführen können.

Am 1. Dezember 2024 wird uns der Samichlaus besuchen. Alle Pächterinnen und Pächter sind herzlich eingeladen.

Informationen Materialhütte

Die Materialhütte ist seit 23. März wieder mittwochs und samstags geöffnet. Im Laden finden die Pächter Setzlinge und Gartenbedarf. Es gibt auch Glacés, Süssigkeiten und Kaffee.

Danke an alle Pächterinnen und Pächter, die das Trinkgeld-Sparschwein gefüttert haben. Mit dem Geld werden wir die Helfer zu einem feinen Essen einladen.

Die Präsidentin bietet den Pächtern an zwei Mittwochen pro Monat Bürostunden an. Die Daten sind auf der Website publiziert. Sie bittet, Anliegen während diesen Bürostunden zu besprechen und sich wenn immer möglich auf der Website zu informieren.

Die Vereinshütte kann für Fr. 200.– gemietet werden, im Sommer wie im Winter. Drei Kühlschränke, eine Abwaschmaschine und eine Leinwand stehen zur Verfügung. Bei Interesse können Pächter die Vereinshütte auf der Homepage reservieren.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Nach sechs Jahren hat Förster Rhyner über den Winter endlich den Wald gerodet, sodass die angrenzenden Parzellen wieder mehr Licht erhalten.

Am 13. März 2024 fand ein Treffen mit GSZ statt, das über geplante Projekte und Neuerungen informierte.

Am 18. März 2024 wurde das Wasser angeschaltet, und alle Leitungen haben sich als dicht erwiesen.

Am 25. März 2023 wurde die Materialhütte geöffnet, und am gleichen Tag fand auch der Muldentag statt. Die Präsidentin dankt allen Pächtern dafür, dass alles Material in die richtigen Mulden entsorgt wurde. Das gesammelte Eisen brachte fast Fr. 200.– ein.

Am 15. April und 25. Mai 2023 fanden zwei Kompostkurse statt.

Am 24. Juni 2023 durften wir ein wunderschönes Gartenfest erleben.

Auch im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit GSZ sehr gut. Joachim Lichtenhahn hat uns immer unterstützt. Einen herzlichen Dank dafür (Applaus der Versammlung).

Der Zaun am Waldrand wurde versetzt. Hinter dem Zaun wird eine Blumenwiese wachsen, um die Biodiversität zu fördern.

Der Zwischenweg beim Kindergarten in Richtung Wald wurde neu gemacht und sieht nun sehr gut aus.

Im Areal Althoos 1 gibt es neben dem Bach ebenfalls einen Wiesenstreifen, der in Zukunft vom Grünflächenverwalter von Zürich-Affoltern gepflegt wird. Das Gewässerschutzgesetz schreibt vor, dass man acht Meter entlang eines Baches weder bauen, intensiv gärtnern noch kompostieren darf. Deshalb wurden die betroffenen Parzellen gekündigt und an GSZ zurückgegeben.

Der Brand rückt nun zum Glück in den Hintergrund, die Materialhütte ist wieder aufgebaut. Die elektrischen Installationen inkl. Weihnachtsbeleuchtung sind fertiggestellt. Der Maler hat seine Arbeit fast abgeschlossen, die Klimaanlage ist montiert und die Materialhütte aufgeräumt. Sogar einen Schattenplatz konnten wir mit dem Geld aus der Gebäudeversicherung realisieren.

Im letzten Jahr wurden 13 volle Entsorgungsmulden abtransportiert, was uns Fr. 4500.– gekostet hat. Der Entsorgungstag lief reibungslos ab, auch dank den sechs Helfern. Ihnen einen grossen Dank an dieser Stelle.

Am 2. Dezember 2023 fand der Chlaushöck mit Raclette statt, und am 3. Dezember besuchte uns der Samichlaus. Er erzählte den Kindern eine Geschichte und das Engeli gab jedem Kind einen kleinen Chlaussack.

Zum Schluss danken wir einer Pächterfamilie, die uns bereits mehrfach einen grossen Batzen zukommen liess, so auch dieses Jahr. Wir danken herzlich für die grosszügige Spende von Fr. 1000.– (Applaus der Versammlung).

Todesfälle

Leider sind im vergangenen Jahr Pächter verstorben:

- Herr Walter Frick (Althoos 2)
- Herr Peter Ruoss (Althoos 2)
- Herr Mahir Yilmaz (Wannenholz)
- Frau Heidi Lenz (Wannenholz)
- Frau Martha Meli (Wannenholz)
- Herr Svevo Moni (Nordheim)
- Herr Chemal Kijan, der Sohn von Familie Kijan (Althoos 1)

Die Präsidentin gedenkt auch ihres Vaters, der an Weihnachten mit 95 Jahren nach kurzer Krankheit ruhig eingeschlafen war. Er hatte 70 Jahre Gartenerfahrung und sie konnte so viel von ihm lernen.

Der Verein wünscht allen Hinterbliebenen viel Kraft und die Gewissheit, dass sie in ihrer Trauer nicht allein gelassen sind.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen.

Die Präsidentin dankt im Namen des Vorstandes allen Pächtern, Behörden und Firmen, die mit uns im vergangenen Jahr so gut zusammengearbeitet haben.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird von Paulo Santos verdankt. Er empfiehlt der Versammlung, den Bericht anzunehmen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

6. Kassen- und Revisorenbericht sowie Décharge-Erteilung an Kassier und Vorstand

Bilanz und Erfolgsrechnung liegen den Pächtern vor. Es gibt keine Fragen dazu aus der Versammlung.

Der Revisor Hanspeter Gsell liest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2022/2023 vor (siehe Dokument im Anhang).

Die Präsidentin verdankt die Arbeit der Revisoren Hanspeter Gsell, Daniel Lamza und Michael Stäheli.

Die Jahresrechnung 2022/2023 wird einstimmig angenommen, Kassier und Vorstand wird die Décharge erteilt.

Die Präsidentin dankt dem Kassier Marc Seiler herzlich für seine Arbeit und der Versammlung für ihr Vertrauen.

7. Budget 2023/2024

Das Budget 2023/24 liegt den Pächtern vor. Es gibt keine Fragen dazu aus der Versammlung.

Das Budget 2023/2024 wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass sich dank sparsamem Haushalten und dem Zustupf aus dem Materialhüttenverkauf ein ausgeglichenes Budget ergeben hat und der Pachtzins deshalb nicht erhöht werden muss. Eine Erhöhung des Pachtzinses in der Zukunft kann aber nicht ausgeschlossen werden, da alles teurer wird.

Die Pächter können die Finanzen des Vereins schonen, indem sie den gemieteten Gartenhäusern Sorge tragen, Mängel frühzeitig melden, die Wege pflegen und ab und zu im Materialhaus einkaufen.

8. Statutenänderungen

Die aktuellen Statuten stammen vom 1.11.2017. Seither haben sich einige Dinge verändert. Der Vorstand hat deshalb die Statuten überarbeitet, auf den aktuellen Stand gebracht und vom Verein Vitamin B (www.vitaminb.ch) juristisch prüfen lassen.

Die beantragten Statutenänderungen wurden den Pächtern am 20.5.2024 zugeschickt.

Die Statutenänderungen werden 32 zu 1 angenommen.

9. Diverses

Von den Pächtern ist kein Antrag eingegangen.

Frau Lucceri (Althoos 3) fragt, wie lange es noch dauere, bis der Kiesweg bei ihrer Parzelle durch Platten ersetzt wird. Sie sei die einzige Pächterin, die auf diesem Weg Unkraut jätet.

Trudi Kohler weist darauf hin, dass der Weg erst neu gemacht wird, wenn die Wasserleitungen repariert werden müssen. Wir wissen aber noch nicht, wann wir Zeit und Geld haben, um die Leitungen reparieren zu können.

Die Präsidentin schliesst die GV um 20:30 Uhr, dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Heimweg.

Für das Protokoll:

Urs Ingold, Aktuar

Zürich, 3. Juni 2024

Anhang:

- Jahresabschluss 2023
- Budget 2023/2024
- Bericht des Revisors
- Antrag Statutenänderungen